



Verträumter See in Litzmannstadt-Erzhausen

TG-OM-205-5



Die Kunst der letzten hundert Jahre

So ist die Art des deutschen Menschen, daß er schaffen muß und wirken, wo immer er sich befindet, ehelich, fleißig und treu. Doch mit ihm wandert auf Schritt und Tritt eine uralte, ewige Sehnsucht: Sehnsucht nach Schönheit, Wahrheit und Wohlklang. Sie schweigt, wenn ihn die Freude an der Arbeit und die Unrast des Tages umgibt. In der Stille des Feierabends aber erhebt sie ihre leise flüsternde Stimme. Und er rührt sich dann und denkt, wie er wohl sein Heim verschönere, oder er greift nach einem Buche, oder er holt sich Bilder hervor, die er sinnend betrachtet, oder er fängt an zu singen. Und wie ihn zum Tagewerk niemand zu treiben braucht, so auch nicht zu all dem anderen. Das ist eben so seine stolze Art, und dies ist auch der Neid der Fremden. Er ist auch nirgends heimatlos, er baut sich aus der Fülle seines Erlebens überall eine neue Heimat. Darum wandert er auch so viel und so weit, und die Fremden sehen ihn gern kommen, weil er vieles mitbringt, und sie umwerben ihn. Doch eines Tages ist er überflüssig, da macht man ihm das Leben schwer. Und dann kommt das Heimweh. Wer da schwach wurde, ging verloren. Die Starken aber schufen sich Stätten, in denen sie wie in wehrhaften Burgen die Eigenart ihres Volkes bewahrten. Sie brannten so dem fremden Lande das Zeichen ihrer Gegenwart ein und wurden Träger starken kulturellen Lebens.

Vor vielen Jahren wanderten auch in diesen Raum deutsche Menschen ein, und ihre Spur ist bis heute nicht vergangen.

Sie brachten Arbeitsfreude und Schaffenskraft, umfassendes Können und Wissen mit, doch auch schmucken Hausrat und Sinn für Schönheit, Gedanken und Lieder und ein Herz voll Sehnsucht. Und ob sie nun Urwald rodeten, ihren Pflug in die neue Erde senkten, oder ihr handwerkliches Können erprobten oder als Kaufleute schafften, sie waren immer dieselben Menschen, von gleichem Schlag, und anders als ihre Umgebung. Zwischen den armseligen Hütten sklavischer Menschen erhoben sich bald schmucke Häuschen mit blanken Fenstern und reinlichen

